
Persönliche Daten

Vor- und Zuname : Dipl.-Informatiker Thomas Fahrmeier
 Anschrift: Josef-Kyrein-Str. 18, 85579 Neubiberg

Jahrgang : 1971
 Geburtsort : Berlin
 Familienstand: Ledig
 Nationalität: Deutsch

Tel: 089/43 75 95 75
 Mobil: 0173/361 82 45
 Email: thomas@fahrmeier.de



Lebenslauf:

- 1992 - 1996 Informatikstudium an der Technischen Universität in Berlin
- 1996 - 1998 Wechsel zur Technischen Fachhochschule Berlin, Abschluß als Dipl.-Informatiker
- seit 1999 selbstständig

Schwerpunkte:

- Systemdesign und Architektur
- Inter-/Intranet, E-Commerce, C/S, J2EE, EJB
- Objektorientiertes Design
- Datenbankprogrammierung

Allgemeine Kenntnisse

Hardware:

Sparc Station, IBM PC/AT,d-box II

Betriebssysteme:

Unix (Linux, Solaris)
 Windows95/NT/2000

Programmiersprachen:

Java
 Groovy
 HTML, XML, XSLT, JSP
 SQL
 C/C++
 Visual Basic

DB - Systeme:

Oracle 8.x – 10.x, Access, MySQL, DB2

Methoden/Tools:

OOA/OOD,UML, Design-Pattern (GoF),
 J2EE
 Rational Rose, JBuilder, Visual Cafe, Netbeans
 IDE, Eclipse IDE, Rational Software Architect,
 IDEA IDE,MS Visual C++, MS Visual Basic,
 Access, CVS, Visual Source Safe, Perforce, CM
 Synergy, ClearCase, TogetherJ, Innovator 7,
 Toplink, OJB, Hibernate, Spring

Branchen:

Öff. Behörde, Berufsgenossenschaft
 (Zahlungswesen), Versicherung,
 Telekommunikation, Mobilfunk,Architektur
 Software, Internet,
 Digitales Fernsehen,
 Reiseveranstalter, Patentamt

Projekterfahrung und Anwendungen

04/2007 – heute

Deutsches Patentamt (München)

Lead Developer

Das Deutsche Patentamt musste seine Alt-Anwendung, die alle Belange für die Patentprüfer abdeckt auf eine neue Plattform portieren. Dabei wurde der komplette Client und große Teile der Middleware in Java neugeschrieben. Es wurde die Chance genutzt große Teile des Clients mit den mächtigen Möglichkeiten der Eclipse Rich Client Plattform neu zu gestalten und damit benutzerfreundlicher zu machen.

Die Anforderungen der Prüfer für

- die Dokumentendarstellung (PDF)
- die Recherche
- die Prüfstoffverwaltung
- die Arbeit mit Dokumentlisten
- die Verwaltung von benutzerspezifischen Daten

sind sehr speziell und erforderten oft, dass Arbeitsschritte auf unterschiedliche Art- und Weise ausgeführt werden können. Es musste schon bei der Anforderungsdefinition auf viele unterschiedliche persönliche Belange der Fachgruppe eingegangen werden. Die Anforderungen wurden komplett spezifiziert. Um die Anforderungen genau zu verstehen, wurde eine lange Prototyping-Phase aufgesetzt, in der ein Prototyp implementiert wurde, mit der auch der Kunde „spielen“ konnte, um ein Gefühl für den völlig neuen Klienten zu bekommen.

Die Lösung wird von ca. 900 Prüfern eingesetzt.

- Architektur des Clients auf Basis des Eclipse Rich Client Plattform. Partitionierung des Systems in Komponenten
- Entwicklung von Fachkomponenten zur Verwaltung von benutzerspezifischen Daten, GUI Schnittstelle zur Anbindung des Recherchesystems. Dabei wurden sehr viele API's der Plattform erforscht und genutzt:
 - Drag und Drop von Email Attachments aus Outlook
 - Erstellung von Emails über Outlook
 - Komfortable Editoren für die Bearbeitung des benutzerspezifischen Daten
 - Ausgefeilte Möglichkeiten über Drag und Drop und Copy/Paste Daten zu verwalten und zu erzeugen
 - Editoren mit Syntaxhighlighting
 - Nutzung von asynchronen Jobs für langlaufende Prozesse
 - Undo Funktionalität
 - Implementierung einer Kommandoshell für das Recherchesystem mit Begriffsvervollständigung, Fehlerhighlighting, Popup für hierachische Datenauswahl
- Aufbau eines Event Systems zur losen Kopplung und Kommunikation der Fachkomponenten
- Design des Fehlerhandlings
- Design einer generischen Authorisierungslösung
- Coaching der Team-Mitglieder für die Plattform Eclipse RCP
- Definition von Best-Practises
- Durchführung von Prototyping-Sitzung zur Feinabstimmung der

01/2007 – 04/2007

Anforderungen

- Spezifikation der selbstverantworteten GUI Komponenten und Review mit dem Patentamt
- Gesamtteamgrösse: ca. 10
- Tools und API's: Eclipse RCP 3.3.x , OSGI, Jboss 4.x, Oracle 10g, Hibernate 3.x mit JPA Nutzung, ANT, ClearCase, Spring 2.5, Junit 4

O2 – München (Projekt Sprint)

Senior Developer

In dem O2 Projekt „Sprint“ wurde ein EAI System zur Anbindung externer Service Provider geschaffen, das komplexe Businessprozesse in denen viele externe Systeme involviert sind, orchestriert. Externe Service Provider stellen komplexe XML Requests (Orders), die z.B. das Billing, Number-Management, Prepaid-Management betreffen. Diese Orders sind langlaufende Prozesse an denen mehrere System beteiligt sind. Die Verarbeitung erfolgt in einzelnen Geschäftsprozessen, die mit Tibco BusinessWorks modelliert wurden und über die Workflowlösung Tibco Collaborator orchestriert werden. Die Tibco Prozesse wurden nach dem SOA Paradigma entworfen, um modular und wiederverwendbar zu sein.

- Modellierung und Test von Tibco Prozessen zur Bearbeitung von Billing-Orders.
- Aufbau eines Billing Adapters, der per XSLT XML Datenstrukturen auf Corba-Datenstrukturen mappt und per Corba Calls das Billing in dem Fremdsystem anstösst.
- Aufbau eines Report Moduls, das anhand von PL/SQL Routinen Tracing Daten aus der Datenbank, die während des Order Processings anfallen, auswerten zu können. Dieses Modul wurde zur Performancemessung verwendet.
- Gesamtteamgrösse: ca. 9
- Tools und API's: TIBCO BusinessWorks 5.3.3, TIBCO EMS 4.4, XSLT, PL/SQL, XMLSpy, TIBCO Runtime Agent 5.5

09/2006 – 12/2006

O2 – München

Technischer Projektleiter, Senior Developer

Ein Auszug aus der Projektvision: „...“

The System is the central place within o2 to store and manage fixedline numbers (FLN), mobile numbers (MSISDN) and SIM numbers.

The system manages the allocation and deallocation requests for Genion fixedline numbers, VoIP fixedline numbers and mobile numbers. It serves as a middleware between higher level applications and the networking elements.

The system manages porting requests from higher level applications and transfers these requests to dedicated applications depending on fixedline or mobile number porting. The system manages mobile number reservations and provides monitoring interfaces for call center agents for tracking provisioning and porting orders. The system manages SIM numbers.

Peak Performance: The system handles 10.000 number management requests per hour from clients.“

- Technische Projektleitung, Aufgabenmanagement, Requirement tracking
- Entwicklung eines Integrationlayers, der ein JMS Message getriebenes

04/2006 – 08/2006

- Servicedispatching und Fehlerhandling durchführt
- Implementierung und Integration von SessionBeans
- Buildsystemmodifikationen und Verbesserungen
- Implementierung von Querschnittsfunktionalitäten für das gesamte Team
- Code Reviews
- Testerstellung mit JUnit, Dbunit
- Gesamtteamgrösse: ca. 20
- Tools und API's: Hibernate 3, Oracle 9.x, ANT 1.6, CVS, Bea Weblogic 8.1

IBM – Zürich

Design, Buildmanagement, Team Lead Architect

Die Informatikgesellschaft für Sozialversicherungen (IGS) beabsichtigt das hostbasierte Informatiksystem der Sozialversicherungen von 17 Kantonen und des Fürstentums Liechtenstein mit einer neuen, auf modernster Technologie basierenden Applikationslandschaft abzulösen. Die umzusetzenden Applikationen decken alle Bereich der Sozialversicherungen ab.

Das Besondere an dem Projekt war, dass in der ersten Phase die Entwicklung in Indien durchgeführt wurde, was zu Problemen führte. Daraufhin wurde ein grosser Teil der Entwicklung in die Schweiz verlegt.

Das Projekt wird durch eine Komponentenorientierten Architektur realisiert. Zum Einsatz kommt der „Model Driven Development Approach“ (MDD) über den in UML erstellte Komponentenmodelle in ausführbaren Code überführt werden. So wird ein Grossteil der Architektur vor den Entwicklern „versteckt“. Das Design, also die Modellierung wurde fast vollständig in der Schweiz gemacht, die Implementierung dann in Indien.

In meiner Funktion als Lead Team Architect war ich für mein Team der zentrale Ansprechpartner für alle Fragen bzgl. des Buildprozesses, der Cliententwicklung, der Springkonfigurationen und für Softwaredesignfragen. Ich habe Entwicklungsprozessvorgaben und Designentscheidungen getroffen. Ich war weiterhin die Schnittstelle zum zentralen Architekturteam mit dem ich Erweiterungen diskutieren musste.

Im Einzelnen handelte es sich um folgende Aufgaben:

- Aufbau der Buildumgebung für grosse Teile des Gesamtprojektes mit Maven 2
- Buildmanagement. Entwicklung von Maven 2 Plugins zur Vereinfachung.
- Setup für die Cliententwicklung (Beschreibung und Best Practises für Vorgehensweisen)
- Erweiterung des Eclipse RichClient Frameworks um zusätzlich Plugins zur Umgehung von Authentifizierung und anderen Komponenten, um die initiale Entwicklung zu vereinfachen
- Erweiterung des Serverframeworks um Mockup Implementierungen für Authentifizierung
- Koordinierung der Entwicklungen mit Indischen Entwicklern aus technischer Sicht
- Definition von UseCases als Spezifikationsmittel und Modellierung der Komponentenmodelle
- Gesamt Teamgrösse: gesamt ca 80, Teamgrösse 10
- Verwendete Sprache: Java
- Projektsprache: Englisch, Deutsch

-
- Verwendete Tools: UML, MDD (Model Driven Development), Websphere 6, Hibernate 3.0.3, Maven 2.0.4, Eclipse Rich Client, Spring 1.2.6, Rational Software Architekt, DB2 8.1, ClearCase, ClearQuest

01/2006 – 03/2006

DHL

Design, Systemprogrammierung

Bei der DHL wurde von der Unternehmensberatung McKinsey eine Simulationssoftware auf Basis von Microsoft Access und Excel eingeführt. Damit sollten, nach einem Simulationsmodell, die zu erwartenden Kosten für die Einführung des neuen Produktes „Auslieferung vor 12 Uhr“ beurteilt werden. Die Simulation wurde für mehrere Jahre und mehrere Länder durchgeführt. Die Lösung mittels Access und Excel erwies sich aber als zu imperformant und sehr schwer wartbar. Das Simulationsmodell wurde auf Basis einer J2EE Architektur neu implementiert.

- Architektur der Applikation. Partitionierung der Applikation in einzelne Services zur Reflektion des Simulationsmodells
- Spezifikation des Frontends mit Codingvorgaben, da Frontendentwicklung an einem anderen Standort stattfand
- Aufsetzung der Buildumgebung
- Implementierung und Test (mittels Junit) der Funktionalitäten. Alle Serviceaufrufe wurden durch Junit – Tests abgedeckt
- Verwendete Sprachen: Java, SQL
- Verwendete Tools: Für die Persistenz: IBatis, OJB 1.0.4, Maven 1.0.2, Struts 1.2.4, Spring 1.2.5, Junit 3.8, Eclipse 3.1.2

02/2005 – 01/2006

KGAL Leasing GmbH

Architektur, Systemprogrammierung, Requirement Analyse

Die KGAL Leasing betreibt seit vielen Jahren eine Host Anwendung für die Verwaltung von Leasing Projekten und den verleasteten Objekten wie Gebäuden, Flugzeugen etc. Die Buchhaltung wurde ebenfalls über die Hostanwendung abgewickelt. Es bestand die Aufgabe die Alt-Anwendung durch eine neue Applikationslandschaft zu ersetzen. Der komplette finanzwirtschaftliche Teil wurde über die eBusiness Suite umgesetzt. Die Umsetzung der einzelnen Applikationen für die Projekt- und Objektverwaltung wurde mit unten stehenden Technologien umgesetzt und komplett auf einer J2EE Plattform neu entwickelt.

- Definition von Use-Cases zur Requirement Analyse
- Design der Anwendung als serviceorientierte 3-Schicht Architektur. Services werden unter anderem als Webservices angeboten.
- Umsetzung und Test des Datenbank Backends mit der Businesslogik
- Abstimmung, Realisierung, Test von Oracle Schnittstellen zur Oracle eBusiness Suite mit Fachexperten
- Erstellung von Entwicklungsguidelines für die Erstellung von Strutsapplikationen für ein standardisierteres Vorgehen. Entwicklung eines Frameworks, welches auf Struts aufsetzt und das Vorgehen unterstützt.
- Entwicklung eines sehr flexiblen Rollen/Rechteframeworks welches in das Acegi Security Framework integriert wurde. Unterstützt Organisatorische Rollen/Rechte, Rechte pro Anwendung, Rechte pro User. Bezieht Rollen aus mehreren Datenquellen.
- Evaluierung von Hibernate 3.1 als Ersatz für OJB
- Aufbau des Buildprozesses and Releasemanagement auf technischer Ebene
- Mitarbeiterkoordination und Teaching
- Technische Dokumentation der Services (Core Funktionalitäten) über UML
- Technische Projektleitung (Aufgabenverteilung, Planung, Abstimmung von

	<p>Funktionalitäten mit anderen Abteilungen, Design)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teamgrösse: 3-7 • Verwendete Sprachen: Java, SQL • Verwendete Tools: Eclipse, Struts 1.2.4, OJB 1.0.3, Hibernate 3.1, Spring 1.2.3, Acegi Security 0.8.3, Oracle Application Server 10.1.2.0, Oracle DB 9.x, AspectJ 1.2, UML
12/2004 – 02/2005	<p>DHL Beratung, Design, Systemprogrammierung</p> <p>Webanwendung zur Terminalplanung für die Fusion zwischen Post und DHL. Wird als weltweites Planungstool für die Migration von Frachtterminals eingesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordination mit DHL in Belgien • Design der Anwendung • Umsetzung • Verwendete Sprachen: Java, SQL • Tools, API's: Tomcat 5.2, Ant, OJB (Persistenz), Struts 1.2.4
09/2003 – 12/2004	<p>Tiefbau-Berufsgenossenschaft, München Beratung, Systemprogrammierung</p> <p>Mitarbeit in dem Projekt Phoenix, welches zum Ziel hat, die komplette Verwaltungssoftware für die Bedürfnisse der Berufsgenossenschaften im Hinblick auf eine spätere Fusion neu zu implementieren. Die Software basiert vollständig auf Java und wird unter dem Einsatz eines im Projekt entwickelten Frameworks realisiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Umsetzung von Anwendungsfällen im Bereich Zahlungswesen. • Erstellung von Teilapplikationen, die über das Framework als eigenständige Prozesse eingebunden werden können und das Verwalten und Verbuchen aller anliegen Zahlungseingängen und -ausgänge ermöglicht. • GUI Design, Programmierung für die Anwendungsfälle • Konzeption und Umsetzung von Testszenarien. Entwicklung von Entwicklertests zur Sicherstellung geforderter Funktionalitäten • Konzeptionierung und Überwachung des Buildprozesses • Spezifikationserstellung für die umzusetzenden Prozesse • UML Modellierung der Anwendungsfälle. Über UML wurden Klassen aber auch Vorgangsabläufe modelliert • Verwendete Sprachen: Java, Sql • Eingesetzte Tools/API's: ANT 1.5, Junit 3.8.1, SQL, JDK 1.3, Swing, Websphere Applikation Server, Borland Applikation Server, JBuilder X, IntelliJ IDEA, Versionsverwaltung Synergy/CM, Datenbank DB2, Case Tool Innovator 7 • Teamgrösse 10, Projektgröße ca. 100 Entwickler, Laufzeit seit 5 Jahren
02/2003 – 07/2003	<p>SUN Microsystems GmbH, München Beratung, Systemprogrammierung</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer Web-Applikation, die konsolidierte Ergebnisse von mehreren internen Applikationen bereitstellt. • Alle Applikationen wurde mit einer Webservice Schnittstelle ausgestattet, die von der Zentralapplikation genutzt wurde. • Erstellung und Implementierung eines sehr detaillierten Rollen/Rechte Konzeptes (Benutzer konnten mehrere allgemeine Rollen und applikationsspezifische Rollen haben. Rollen bestehen aus Rechten und Rechtegruppen). Daten wurden alle im LDAP Server abgelegt und über eine Administrationsoberfläche verwaltet. • Konzept arbeitet mit Java Security API zusammen (Nutzung des AccessControlContextes) • SingleSignOn Realisierung für mehrere interne Anwendungen über die SourceID.Java Implementierung des Liberty Protocols • Designvorgaben und Coaching • Einführung von JUnit und CactusTests • Verwendete Sprachen: Java • Eingesetzte Tools/API's: ANT 1.5, Apache Axis 1.0 (SOAP), SourceID.Java version 1 Beta7, Tomcat 4.1.18, Eclipse IDE, Netscape LDAP API, JUnit 3.8, Struts 1.1
12/2002 – 02/2003	<p>Vodafone Pilotentwicklung GmbH, München <i>Beratung, Systemprogrammierung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Prototypenimplementierung einer Communityapplikation für den Siemens PDA SX45 • Die Applikation ist die Umsetzung eines Business-UseCases zur Demonstration von Funktionalitäten des IMS (IP-Multimedia-Subsystem) von Siemens. Das GUI wurde in Flash realisiert, welches über einen http Server (Eigenentwicklung) auf dem PDA mit dem Backend kommuniziert. Die Applikation wurde in einer realen WLAN Umgebung (eine Konzerthalle) eingesetzt. • Applikation ermöglichte: Instant Messaging, Chat, Eventinformationen, Eventrating, ortsabhängige Foren • Verwendete Sprachen: Java, Flash 5 • Eingesetzte Tools: Perforce Versionsverwaltung, Ant 1.5, JDK 1.1.8, Eclipse IDE
11/2002 – 12/2002	<p>BMW AG, München <i>Beratung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Performanzevaluation der JMS Implementierung von Bea Weblogic 6.1 und MQSeries 5.2 • Erstellung eines Testdrivers, der über externe Scripts parametrisierbar ist und über ANT gesteuert wird • Dokumentation und Auswertung der Ergebnisse • Verwendete Sprachen: Java • Eingesetzte Tools: Bea Weblogic 6.1, MQSeries 5.2, Ant 1.4, JDK 1.3.1
08/2002 – 10/2002	<p>SUN Microsystems GmbH, München <i>Beratung, Systemprogrammierung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Prototyperstellung für die Neuimplementierung einer Marketing-

	<p>Datenbankapplikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Implementation der Web-Applikation zur Pflege, Verwaltung und Datenextraktion (Reporting), der Marketingdatenbank • Import/Export von Datensätzen über die Webapplikation • Benutzer und Rechteverwaltung (Autorisierung über den Web-Container) • Funktionalitäten und Content können rechteabhängig freigeschaltet werden • Bereitstellen einer XML-RPC Schnittstelle für die Applikation <ul style="list-style-type: none"> • Verwendete Sprachen: Java, SQL • Eingesetzte Tools: MySQL, O/R-Mapper OJB, Netbeans, Struts 1.1, JSP, Tomcat 4.0.4, Java XML-RPC, Perl XML-RPC Client
04/2002 – 06/2002	<p>Stadt-Events, München</p> <p><i>Beratung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluierung der Einsatzmöglichkeiten des BEA-Weblogic Servers, Nutzenanalyse • Prototypenimplementierung für in EJB's gekapselte Query – Schnittstelle des Kinoprogramms <ul style="list-style-type: none"> • Verwendete Sprachen: Java • eingesetzte Tools: Netbeans, Eclipse, BEA Weblogic 6.1, EJB 2.0, JMS 1.0.2
12/2000 – 02/2002	<p>eInsurance AG, München (www.einsurance.de)</p> <p><i>Systemprogrammierung, Beratung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Design/Implementierung/Einsatz eines Frameworks mit folg. Features: <ul style="list-style-type: none"> • transparente datenbankgestützte Validierung von HTML Formularfeldern (Unterstützung für: Datentypen, Formate, Gültigkeitsbereiche, Pflichtfeld Ja/nein, Fehlertexte) • Einfache Anzeige der Fehler in einer Liste und für die entsprechenden Felder • Binden von Formularfeldern an Objektattribute • Damit direkte Manipulierung von Datenbankobjekten, die von Toplink zur Verfügung gestellt werden. Einfacher Zyklus von Lesen, Bereitstellung, Modifikation, Speicherung möglich. • Bereitstellung einer einfachen Transaktionsschnittstelle für Toplink (Kapselung der Interna) • Dynamische Unterstützung von partnerabhängigem Look & Feel mit Unterstützung für Layouts, Stylesheets, Images, Links, Javascript Snippets • Unterstützung beim Design zur Umstellung der Applikation auf Portalfähigkeit • Einführung von Junit Tests (Implementation, Aufsetzen der Umgebung) • Mitarbeiterschulung für JUnit, Einsatz des Frameworks, Design-Pattern <ul style="list-style-type: none"> • Verwendete Sprache: Java,SQL • eingesetzte Tools: CVS, Netbeans IDE, JBuilder, Dreamweaver, Oracle, Tomcat 3.2, 3.3, Toplink 3.6, Ant, XML, XSLT • angewendete API's: Struts, Cactus Testing Framework, Velocity, Servlet API 2.2
10/2000 – 11/2000	<p>GFT, München</p>

05/2000 - 09/2000	<p><i>Beratung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluierung der Application Server Plattform ATG Dynamo 5.x • Konzeptdokumentation für ein Online Shopsystem von Conrad Elektronik <p>Reiseveranstalter FTI, München</p> <p><i>Systemprogrammierung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Relaunch der 5-vor-Flug Last-Minute-Reisebörse, www.5vorflug.de • komplette Logik zum Suchen, Finden, Navigieren innerhalb der Angebote. Dabei wurden die Angebote aus einer Oracledatenbank geholt und innerhalb von JSP-Seiten präsentiert. Einsatz von Cachingtechniken zum effektiven Zugriff auch bei hohen Zugriffszahlen. • Verwendete Sprachen: Java,SQL • eingesetzte Tools: Visual Source Safe, JBuilder, Oracle 8, Servletengine Coucho Resin • nötige Kenntnisse: HTML, JSP und Servletprogrammierung
02/1999 - 04/2000	<p>BetaResearch, München</p> <p><i>Systemprogrammierung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Systemsoftwareerstellung für die D-box 2 (Bereich digitales Fernsehen) • Widgetprogrammierung für die Erstellung von Oberflächenelementen zur Nutzung innerhalb des EPG (electronic program guide) • Anbindung einer native Bibliothek (handling des ganzen benötigten DVB-Protokolls) in die benutzte Java-Umgebung. • Implementation der Funktionalität zur Ausrichtungsuntersützung der Satellitenantennen. • Implementation des Kanalsuchalgorithmuses für die verschiedenen D-box Typen (Satellit-, Kabelboxen). Umfaßte entsprechende Logik zum Finden aller Kanäle und das Erzeugen einer Datenbank für die persistente Speicherung der Daten. • Bereitstellung von Datenbank-Operationen zur Verwaltung von benutzerdefinierten Bouquets (faßt Kanäle eines Anbieters zusammen). • Implementation eines „dynamic channel mangements“ für die Reaktion auf sich veränderne/wegfallende Kanäle (Fernsehsender). Umfaßt entsprechendes Erkennen der Änderungen und das Verwalten in einer dynamischen Datenbank, die der EPG nutzt. • verwendete Sprachen: hauptsächlich Java, C++ • eingesetzte Tools: CVS, JBuilder, Emacs, jikes • nötige Kenntnisse: Widgetdesign/programmierung, DVB-Standard, native Anbindung, Multithreading
06/98 - 01/99	<p>Netplace Telematik GmbH, Berlin,München</p> <ul style="list-style-type: none"> • Design und Implementierung eines Workflow-Managment-Systems für den Internet-Service-Provider Netplace. Es umfaßte Stammdatenverwaltung, Rechnungsstellung, Email Kommunikation, Bestellwesen, Kontakterfassung, Angebotsstellung, Auftragstracking, Einrichten von User-Accounts, WWW-

	<p>Servern etc. (Java, SQL, JBCL, Swing, JavaMail, Oracle, JBuilder, Rational Rose, UML, cvs)</p>
01/98 - 05/98	<p>Netplace Telematik GmbH, Berlin, München</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmierung von Java-Servlets zur Veranstaltungsplangenerierung, dynamische HTML Seitengenerierung zur Verwaltung des www.munich-info.de Servers - Bewertungsmöglichkeiten für Restaurants, Kinos etc. (Java, JDBC, PageCompilation, JavaWebServer) • Frontend für die Daten-Eingabe in ein City-Informationssystem (Java, JBCL-Bibliothek, AWT-Bibliothek, JBuilder, Oracle-DB, cvs)
05/1997 - 12/97	<p>Architekturbüro Golf, Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer Access-Datenbank zur Hausbauplanung
10/1996 - 03/1997	<p>Data Experts GmbH, Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> • Java, HTML – Programmierung (GUI-Komponenten erstellen, HTML Generierung) • CGI-Programmierung • DLL-Programmierung mit MS Visual C++ 4.2 (besseres CGI-handling) • Intranetapplikationen (Kalenderverwaltung, Darstellung in HTML, Terminübersichten etc.)
05/1996 - 10/1996	<p>E-PLUS Mobilfunk GmbH, Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines Informationssystems für die Unterstützung des Mobilfunknetzes in der Berliner U-Bahn • Access Programmierung, Perl Programmierung unter UNIX
03/1994 - 03/1996	<p>Bundesanstalt für Wasserbau, Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktion mit AutoCad 12 • AutoLisp-Programmierung mit AutoCad 12 • 3D-Animationserstellung mit 3D-Studio 3 und 4